

Blackheart – Der Aschennebel

Wenn das Herz nicht mehr schlägt

Von SatoshiKasumi

Kapitel 13: Der Zwischen Schlag..

Auf dem Boden lagen viele kleine Steine, die sich vor einer großen Kirche befanden, sie waren sehr sauber, fast zu sauber für normale Bodensteine.

Die Kirche selber war ein dunkles Mauerwerk. Es war ein sehr später Nachmittag und das spürte jemand ganz besonders, nämlich Ash Ketchum.

Der sich die Hand am Bauch hielt .Er Spürte noch das Mittagessen das sehr schnell runter geschlungen.

Er wartet jetzt fast schon eine Stunde auf das, worauf er sich in der nächsten Woche freuen sollte. Eine gewisse andere Person schaute sich in der Kirche um.

„Meinst du wird dass das reichen, Ash?“ ,fragte ein Junge mit Roten Haaren und schokoladenbraunen Augen. „Klar Richy, warum nicht? “, sagte Ash zu seinem Kumpel, der oben auf einer Leiter stand. „ Naja weil ich denke, das es nicht reicht, du willst ihr doch nicht im Dunkeln dein Jawort geben, oder?“, fragte er und sah dabei zu Ash hinunter.

„Naja vielleicht will Ash ja die Biege machen.“, sagte Ein Junge der etwas dunklere Haare hatte als Richy. Er legte seine Füße einfach auf die vordere Bank und sah dabei zu dem glücklichen Bräutigam. Richy schaute dabei zu dem Jungen, der den Namen Gary trug, und lächelte etwas bevor er zu seiner Freundin Meike sah, die bereits die ersten weißen Kerzen aufstellte. „Na Ashi du holst mich jetzt zum zweiten mal für die Probe ab“, sagte Gary und streckte sich einmal. Ash sah kurz zu Gary und starrte wieder zur Tür. Ash merkte nicht, dass Gary aufstand und sich leise von hinten an ihn heranschlich und seine Arme um seinen Hals legte und ihn dabei am Kopf kratzte.

„Soll ich Misty mein Jawort geben?“, lächelte Gary und schuppste Ash noch ein bisschen zur Seite „Gary ich weiß deine Hilfe zu schätzen, aber das schaffe ich alleine.“ sagte Ash und grinste. Richy lächelte über beide, weil er schon so lange nichts mehr so Freundschaftliches gesehen hatte, wie bei Gary und Ash.

Jack spürte schon seit tagen den Schmerz, den er in seinem Bauch trug, Samuel gab ihm jeden Tag eine Tablette,

Sodass der Schmerz aufhörte, Sora saß seit Tagen neben Jacks Bett und schaute ihn dabei an, Jack fror am ganzen Körper.

Er wurde sehr schnell krank und es handelte sich um eine Bauchverletzung die durch Tabletten geheilt werden konnte.

Sein ganzer Bauch war Blau-Schwarz als wäre er sehr fies gefallen, sein Fieber ging

nach wenigen Tagen wieder runter,
er fühlte den Schmerz und weinte sehr oft, wenn Sora nicht im Raum war. Alles worauf er gehofft hatte, zerplatze wie eine Seifenblase.

Er trank sehr viel, sein Hunger war seit 3 Tagen gedeckt. Samuel bestellte sehr oft den Arzt, um zu schauen, ob es besser wird.

Jack selber bekam nach 5 Tagen seine normale Hautfarbe wieder. Doch er wusste, dass er heute jemanden vergessen hatte.

Er war gestern noch lange bei Samuel Eich gewesen, um von Soras Geburtstag zu erzählen. Genau heute wurde sie 8 Jahre alt, kein Wunder dass sie ein April Kind ist. Ihre Launen und ihre Art war wie das Aprilwetter. Jack fühlte sich machtlos und bekam seine Füße nicht aus dem Bett, der Schmerz zog immer wenn er aufstand um die Dinge zu machen die man für Normal hielt. Er wäre jetzt so gerne bei ihr. „Alles Gute zum 8.“ Sagte das Mädchen mit den Rasterzöpfen, und gab dem kleinen blonden Mädchen ein sehr großes Geschenk. „Danke Blue“ lächelte und strahlte Blue mit ihren Wasserblauen Augen an. „Und das ist von mir“ sagte Samuel und kam mit einer Torte in das Wohnzimmer. „Ah Danke“ sagte sie und sah, dass die Torte Rosa war, so wie sie es sich gewünscht hatte. Jack machte sich langsam auf den Weg zum Wohnzimmer, er spürte den Schmerz aber er wollte dabei sein, wenn sie ihre Kerzen ausblies. Er lehnte sich an die Wohnzimmer Tür und sah zu den andern, „Oh Jack“, sagte Samuel, der sofort auf ihm zu ging „Nein ist schon gut Samuel, ich bin hier um dem Schokomonster alles Gute zu wünschen“ Sora schaute auf Jack, der sich auf ein Sofa setzte „Danke Jack“ sagte sie und küsste ihn auf seine Wange. Jack wurde ein bisschen rot, was Blue sehr witzig fand. „Wie sein Vater“, sagte Blue, „Oh Gott sein Vater die Probe, Misty wird mir“ Bevor sie weiter reden konnte raste sie sofort aus dem Wohnzimmerbereich, und ließ die Haustür offen.

Sora begann die Geschenke auszupacken, es war zwar nicht das was es in der Zukunft gab aber es war ihr egal. Sie freute sich sehr darüber das Samuel und Jack sich Zeit nahmen um ihren Geburtstag zu feiern. Jack sah dabei aus dem Fenster, jede Minute die er hier mit seiner Krankheit verbrauchte, um so mehr sah er das seine Mutter immer noch weinte, nicht nur um seine Schwester oder auch um ihm, er wusste, wenn er jetzt was macht würde es sehr schlimm für ihn enden, aber er wollte nicht, dass seine Mutter und sein Vater noch ein Kind verlieren.

Ihre langen orangen Haare glänzen sehr hell, als die späte Sonne ihre Strahlen durch das Kirchenfenster fallen lässt.

Sie schaute auf die Uhr und sah sich im Spiegel an, „Ich werde ihn Heiraten“, sagte sie. Ein anderes Mädchen mit etwas dunkleren blonden Haaren schaute zu Misty. „Ja das wirst du in diesem Monat auch“, sagte sie. „Klar, Bianca hat recht“, sagte eine Rothaarige die sich als Melody heraus stellte. „Melody“, sagte Misty und dreht sich um.

„Klar, wer sonst?“, sagte sie und zog ihre Sonnenbrille etwas nach vorne.

„Ach, Melody kann ich das Licht wegmachen?“, fragte Ein Wunderschönes Mädchen das den Namen Meike trug „Nein gib her, den Brauche ich jetzt für Misty“, sagte sie und ging näher an Misty, Misty schaute etwas verwirrt und nachdenklich,

Plötzlich riss eine andere Person die Tür auf „Hey Leute was geht ab?“, sagte das Mädchen das Gerade durch die Tür ging. „Nichts Blue“, sagte Meike und schüttelte nur den Kopf „Ah Blue“, sagte Melody „Blue“, sagte Misty und lief an Melody vorbei „Ja“ lächelte Blue. „Na nana“, sagte Melody und stellte sich zwischen Misty und Blue, „Misty Atmete tief ein und aus“, sagte Bianca die die Wut von Misty sah. „Schön, Blue,

dass ich dich wieder sehe“, sagte Melody die sie von unten bis oben betrachtete, und dabei ihre Sonnenbrille etwas vorschob. „äh Blue?“ Meike schuppste sie etwas „Was ist?“ Alle schauten auf sie und dachten das gleiche,
„ah oh“ Sagte Blue und lachte Herzhaft.„Misty du hast doch gesagt wir sollen nicht ihn normalen Klamotten kommen oder?“ Fragte Melody und Schuppste Bianca
„Ja das habe ich“ Misty wollte sofort auf Blue los, doch Meike und Bianca hielten sie Fest „No nono“, sagte Melody „was regst du dich auf Blue ist nicht normal, oder Blue?“ Fragte Melody und dreht sich um aber Blue stand da nicht mehr.„Wo ist sie hin?“, fragte Melody die Anderen „Keine Sorge ich weiß wo Blue ist“ sagte Misty und rannte aus der umkleide Kabine. Blue befand sich bei Ash und den Andern. Als Misty den Eingang betrat, sah Ash wie Misty in ihren Normalen Abendkleid auf ihn zukam, sie sah so wunderschön aus wie ein schwarzer Engel. Misty bemerkte nicht die Blicke, sogar Blue war sehr erstaunt über das Ergebnis von Bianca und Meike.
„Misty“ sagte Ash leise,„habt ihr Blue gesehen?“, fragte Misty Normal.
Alle Jungen schauten jetzt auf sie „Tag na wie geht’s?“, fragte Blue
Misty sah sehr sauer aus, aber Rocko hatte alles unter seiner Kontrolle, Ash zog Misty leise zu sich, die immer noch mit den Augen bei Blue war.
„Misty?“ sagte Ash der sie anschaute. „Ja?“, fragte sie ihn „Ich dachte du hast Angst?“, frage er sie „wieso?“ Misty schaute sich um und sah das Probe Kleid
„Ah“ Sagte sie und schaute erneut auf ihr Kleid. Ash zog sie noch näher an sich ran und schaute ihr in ihre blau-grün Augen und sah ihre Seele.
„Ich liebe dich“ Ash machte seine Augen zu und küsste sie, Misty erwiderte den Kuss. Alle Klatschten und jubelten.
„Ich glaube dass wir bald Hochzeit feiern können“, sagte Melody
Doch plötzlich humpelte eine Person in die Kirsche, Ash und Misty unterbrachen den Kuss und sahen ein Jungen im Alter von 10 Jahren.
Er faste sich an den Bauch, und sah dabei ihn die große Runde, „Bitte Hilf mir“ sagte er und brach vor Ash und seinen Freunden zusammen.
„Jack“ ,sagte Blue und ging sofort auf ihn zu,„Bitte alleine schaffe ich das nicht Blue“.